



ASIEN/HONGKONG - Hirtenbrief zur Fastenzeit: „Von der Heiligen Schrift zu Jesus“

Hongkong (Fidesdienst) – Die besonderen Kennzeichen der christlichen Urgemeinde (didaké, koinnonia, diakonia) stehen im Mittelpunkt des Hirtenbriefs zur Fastenzeit des Bischofs der Diözese Hongkong, Kardinal John Tong, den die Wochenzeitung des Bistums, „Kung Kao Po“ veröffentlicht. „Von der Heiligen Schrift zu Jesus Christus“, lautet der Titel des Hirtenbriefs, im dem der Kardinal die Fastenzeit als einen „Moment der geistigen Vorbereitung der Christen auf Ostern und die Wiedergeburt mit Christus“ bezeichnet. „Gebet, Fasten und Almosen sollen in dieser Zeit des Jahres den Christen dabei helfen, sich auf den Herrn zu konzentrieren und sich in den Dienst der Mitmenschen zu stellen“, so der Kardinal weiter. „Die Heilige Schrift (didaké) ist das beste Instrument zur Konsolidierung unseres Glaubens“ und „durch die Zusammenarbeit (koinonia) zwischen dem seligen P. Allegra (ofm) und dessen Mitbrüdern (diakonia) bei der Übersetzung der Bibel konnten wir diese in chinesischer Sprache lesen“, erklärt der Kardinal. Abschließend fordert Kardinal Tong die Gläubigen zur Lektüre der Bibel auf, damit durch die Wiedergeburt des Gebets, der Gemeinschaft und der Evangelisierung in der Diözese die Hoffnung und die Liebe des Herrn an alle weitergegeben wird. (NZ) (Fidesdienst, 15/02/2013)